

Sehr geehrte Frau Ministerin Sommer,
sehr geehrter Herr Weihbischof Dr. Koch,
meine Damen und Herren!

Als Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft für kath. Erwachsenen- und Familienbildung darf ich Sie an dieser Stelle herzlich begrüßen!

Die LAG für kath. Erwachsenen- und Familienbildung der fünf nordrhein-westfälischen Diözesen/Erzdiözesen vertritt 18 Erwachsenen- und Familienbildungswerke, 27 Familienbildungsstätten, 22 Heimvolkshochschulen / Akademien und 10 Verbandswerke.

Nach dem Verband der Volkshochschulen ist unsere Landesarbeitsgemeinschaft der zweitgrößte Anbieter und Vertreter im Bereich der Weiterbildung des Landes Nordrhein Westfalen.

Vor diesem Hintergrund und – weil “lebenslanges Lernen“ im Bereich kirchlicher Erwachsenen- und Familienbildung immer auch wertebezogene Weiterbildung sein soll – ist es verständlich, dass wir uns ganz besonders darüber freuen, dass es in Zusammenarbeit und in Förderung vom Ministerium für Schule und Weiterbildung gelungen ist, heute das Projekt “Eine wertelose Gesellschaft ist wertlos“ zu starten.

Von Anfang an haben Sie, verehrte Ministerin Sommer, in Absprache mit meinem Amtsvorgänger Kurt Koddenberg, dieses Werteprojekt unterstützt und gefördert. Dafür danke ich Ihnen im Namen der Landesarbeitsgemeinschaft.

Ich möchte aber auch dem Erzbistum Köln für seine besondere Unterstützung danken und freue mich, dass Sie, Herr Weihbischof Dr. Koch, zum Auftakt dieses Projektes hier anwesend sind, weil Sie bereit waren, mit der Durchführung des Projektes das renommierte “Katholisch-Soziale-Institut“ – kurz KSI – zu betreuen.

Mit Frau Anne Rapp, als Leiterin des Projektes Wertevermittlung und Herrn Dr. Bergold als Direktor des KSI, haben zwei erfahrene Pädagogen und Weiterbildner, die Federführung für das Projekt übernommen.

So bleibt mir abschließend noch die Aufgabe, allen zu danken, die sich bereit erklärt haben an und in diesem Projekt mitzuwirken, dessen Ergebnisse wir in einem Jahr vorstellen möchten:

- den wissenschaftlichen Mitarbeitern
- den Projektbeteiligten aus Schulen und Bildungswerken, Bildungshäusern und Familienbildungsstätten, um nur einige zu nennen.

Ihnen allen – und dem ganzen Projekt “Eine wertelose Gesellschaft ist wertlos“ – wünsche ich eine erfolgreiche – in einem kirchlichen Haus füge ich gerne hinzu – eine segensreiche Arbeit.